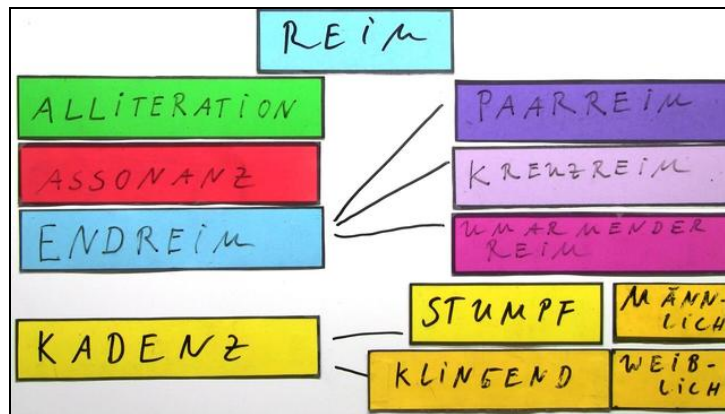




Arbeitsblätter zum Ausdrucken von sofatutor.com

## Arten des Reims



- 1 Definiere den Begriff *Kadenz*.
- 2 Definiere die drei Arten des Reims.
- 3 Bestimme die Arten des Endreims.
- 4 Bestimme das Reimschema.
- 5 Analysiere die Ballade *John Maynard* von Theodor Fontane.
- 6 Ermittle weitere Reimschemata.
- + mit vielen Tipps, Lösungsschlüsseln und Lösungswegen zu allen Aufgaben



Das komplette Paket, inkl. aller Aufgaben, Tipps, Lösungen und Lösungswege gibt es für alle Abonnenten von sofatutor.com



## Definiere den Begriff *Kadenz*.

Ordne die Schlüsselbegriffe der richtigen Kadenz zu.

♀	1	Wege	2	betontes Versende	3	klingend	4
unbetontes Versende	5	♂	6	stumpf	7	Weg	8

---

---

---

---

---

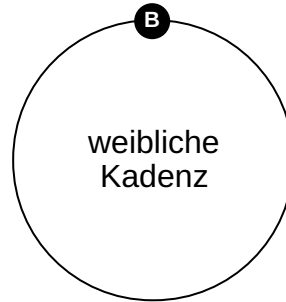
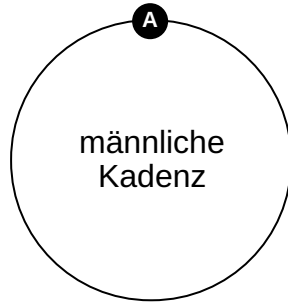
---

---

---

---

---



---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



## Unsere Tipps für die Aufgaben

1  
von 6

### Definiere den Begriff *Kadenz*.

#### 1. Tipp

- „**F**reude, **s**chöner **G**ötter**f**unken“

Die fettgedruckten Buchstaben sollen hier die betonten Silben markieren. Da der Vers Friedrich Schillers hier auf eine unbetonte Silbe endet, handelt es sich um eine **weibliche Kadenz**.

---



## Lösungen und Lösungswege für die Aufgaben

1  
von 6

### Definiere den Begriff *Kadenz*.

**Lösungsschlüssel:** A: 3, 6, 7, 8 // B: 1, 2, 4, 5

Das Wort Kadenz leitet sich vom Lateinischen *cadere* ab, was in etwa „fallen“ oder „stürzen“ bedeutet. Sie beschreibt also, wie ein Vers *abfällt*, also endet.

Die Kadenz beschreibt das Ende eines Verses innerhalb eines Gedichts und sagt etwas darüber aus, wie viele Silben nach der letzten betonten Silbe in einem Vers vorhanden sind.

- Bei der männlichen Kadenz, auch als stumpfe Kadenz bezeichnet, endet der Vers auf eine betonte Silbe.
- Bei der weiblichen Kadenz endet der Vers auf eine unbetonte Silbe.

Natürlich haben solche Kadenzen am Ende eines Verses auch eine Funktion und zwar nicht nur, dass sie den Rhythmus innerhalb eines Gedichts beeinflussen. Vielmehr kann die Kadenz unsere Lesart beeinflussen und somit auch das Verstehen und Interpretieren von Lyrik mitbestimmen.